Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Januar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 126,127

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 28.1.43. Pater Rector Hummel mit dem Neffen *[Über der Zeile: „Oswald“]* in Uniform, vor zwei Jahren hier im Haus geweiht, in einer Stunde Abfahrt zu seiner Division im Kaukasus. Heiliges Oel für Verseh burse, die er nicht hat. Neues Testament, Kreuz und Kreuzweg lateinisch und Segen.

Legationsrat Knoch mit drei Anliegen: 1) Für Una Sancta eine Christenlehre an die Geistlichen hinaus geben, so wie Pribilla es tut, seine Bitte 2) gegen die furchtbaren Judenmorde öffentlich auftreten. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*:

// Seite 127

Also den Gefallen tun und den Vorwurf vom Dolchstoß wieder auffrischen. Das Schwere ist, daß dann andere, <*vielleicht*> Generalvikar darunter leiden müssen. 3) Weihnachtsbotschaft ihm sehr bekannt, viele andere Kundgebungen, auch den Artikel Orestano.

Herzog und Herzogin von Calabrien - reisen heute Abend nach Rom. In letzter Stunde erreicht. Urraca auf dem Bahnhof. Lucia erwartet.

Greven, Köln, Eltern dort protestantisch. Vier Jahre in der Seelsorge tätig. Wegen Müller. Bereits tun wir, was möglich. Bittet um ein Bild und erhält größeres Format mit Unterschrift. Wohnt bei Professor Müller.

Nachmittag besuche ich nach langer Zeit, weil Wagen, Hubertusstraße, Krankenhaus.

Kaplan aus Obermenzing überbringt einen Brief von Zenz, in Kärnten geschlossen.